



Aus der oper im Trüben ist gut fischen.

von Sarti.

Allegro.

Spiritoso.

In zärtlicher Eintracht zwei Gatten zu sehen, ein schönere
 Schauspiel ist mir nicht bewusst, zu gros ist die Wonne,
 kaum kan ich sie fassen. ich hüpf, ich springe ich lache ich
 singe, ich lachze, ich jubele voll schlünger Lust, ich hüpf,

Ich iauchze, ich iub-le, ich iauchze, ich iub-le voll

ses-li-ger Lust, ich hüp-fe ich sprin-ge, ich la-che, ich sin-ge, ich iauchze, ich

iub-le voll ses- -li-ger Lust, ich hüp-fe, ich iauchze,

ich iu-ble, ich iauchze ich iub-le, voll ses-li-ger Lust, ich

E

iauchze, ich iuble, voll seliger Lust, ich iauchze, ich iuble, voll seliger Lust.

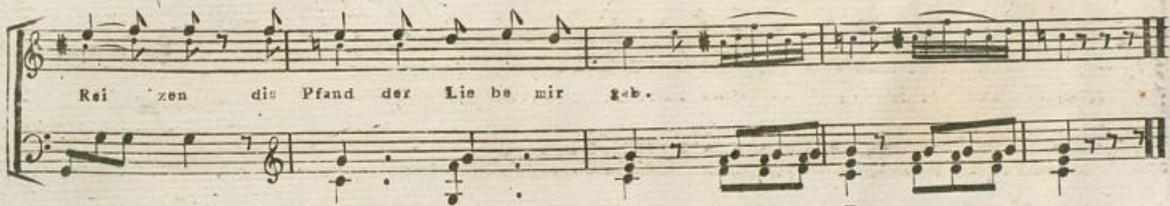
Schnitterlied.

von St.....

fröhlich.

Es zirmten Grillen und Heimen; von grünen Sträuchen und Bäumen, flos

Abend Kühlung herab Als hinter Graben von Weizen, Ein wahrer Engel an



2
 Sie sprach mit frolichem Muthe:
 Trag diese Blumen am Hute,
 Und dieses goldne Band!
 Und gab die Blumen und flittern,
 An meinem Hute zu zittern,
 Mir in die wartende Hand.

3
 Die Blumen hab ich getragen,
 Seit vierzehn glücklichen Tagen,
 Und diese schwanden so schnell!
 Ihr Bänder sah ich euch schweben,
 Begann das Herz mir zu beben,
 Ward meine Seele so hell!

4
 Ha! Morgen bringen wir Leute,
 Geschmückt wie freier und Braute,
 Der Ernte flitternden Kranz:
 Dann tonen helle Schallmeien,
 Durch unsre ländliche Reihen,
 Dann schwing ich Liebchen im Tanz!

"
 Holty.
 "

Die zwei folgende Stücke sind aus Herrn Doctor SCHUBAUERS neuester oprette, die treuen Köhler &c.
 gezogen. der ganze Clavier Auszug ist zu Mannheim und München im Götzischen Musik verlag
 A 5 fl- Rheinisch zu haben.

Allegro

Es sas der kleine Gast, und sang auf ei-nem
 Ast, ruk her, ruk her, fink fink! ruk her, ruk her, fink! fink!
 halt dacht ich, halt dacht ich, klei-nes Thier kleines Thier, du wirst nun =
 mehr bald mein, bald mein, bald meinem Tien-chen seyn, du wirst nun =

mehr bald mein, bald mein, bald meinem Tienchen seyn, du wirst nun -
 mehr bald mein, bald mein, bald meinem Tienchen seyn. Und wie nun mei - ner
 rief, und ruk her, ruk her, pfiiff, sah ihn der frem - de kaum
 husch war er von dem Baum, husch war er von dem Baum. da hing das kleine Thier,
 dulce.

das Thier und flatter-te vor mir. da hing das kleine Thier, das Thier,
 und flatterte vor mir.

Andante
 Grazioso
 PP.
 f. P. P.

Schwester Bruder singt in Reihen pflanzt Birken setzt Mayen.
brecht die schönsten Rosen ab, brecht die schönsten Blumen ab!
P. bringt uns Blumen, bringt uns fruchte kommt umkranzt die Heilige
fichte, die dem Prinzen Schatten gab, die dem Prinzen Schatten gab.

P. kommt un-kränzt die heil'-ge fisch-te,
 die dem Prinzen Schatten gab, die dem Prin-zen schat-ten gab. Schwestern
 Brü-der singt in Rhei-hen pflanzt Bir-ken, se-zet Ma-ien brecht die
 schönsten Ro-sen ab, brecht die schönsten Ro-sen ab.

F

146

Klage.

Dein Sil-ber schien, durch Eichen grün, das Küh- lung

gab auf mich her- ab, O Mond und lach- te Ruh, Mir frohen

Etwas langsamer.

Kna- ben zu. Wenn jetzt dein licht, durchs fenster bricht, lichts kei- ne

Ruh, mir lü- ng- ling zu, siehts mei- ne Want- ge blas mein Au- ge

thra--nen nas. Bald. lie--ber freund, ach bald be--scheint dein

Sil--ber schein, den Lei--chen stein, der mei--ne Asch--e

birgt, des Jüng--lings Asch--e wirgt! E N D E .